

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 8.

Mittwoch den 17. Februar

1856.

Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Steckbrief.) Der hienach signalisirte Schustergeselle Johann Michael Rupp von Schwarzenberg, diesseitigen Bezirks, wurde unterm 11. v. M. in Winnenden, Oberamts Waiblingen, wegen Bettelns arretirt, machte sich aber mit Zurücklassung seines Wanderbuchs flüchtig. Am 16. Jan. d. J. stellte sich Rupp mit der Anzeige bei der unterzeichneten Stelle, daß er sein Wanderbuch zwischen Waiblingen und Winnenden verloren habe, und producirte von dem Stadtschultheißenamte zu Cannstadt eine Urkunde vom 12. Jan. d. J., worinn ihm bezeugt wird, daß er sein Wanderbuch am 9. desselben Monats daselbst hat visiren lassen und den Verlust desselben dort anzeigte.

Auf dieses hin wurde dem Rupp am 16. v. M. von der unterzeichneten Stelle ein neues Wanderbuch eingehändigt. Am nemlichen Tage des Abends kam nun von dem K. Oberamt Waiblingen die Eingangs erwähnte Nachricht ein, woraus hervorgeht, daß sich Rupp auf eine hinterlistige Weise ein neues Wanderbuch zu verschaffen wußte. Aus seinem — bei der unterzeichneten Stelle deponirten alten Wanderbuch geht ferner hervor, daß er wegen Bettelns, Funddiebstahls und Betrugs schon früher bestraft worden ist.

Es werden daher sämmtliche inn- und ausländische Polizeibehörden geziemend ersucht, auf den Rupp zu fahnden und ihn im Verretungsfalle hierher einzuliefern

zu lassen. Am 5. Feb. 1856.

K. Oberamt.

A. B. Schöpfer.

Signalement des Rupp.

Alter: 22 Jahre. Größe: 5' 9". Statur: mittelre. Angesicht: etwas länglicht. Haare: schwarze. Stirne: gewölbte. Angbraunen: haargleiche. Augen: graue. Nase: proportionirte. Wangen: volle. Mund: gewöhnlichen. Zähne: gute. Kinn: rundes. Beine: gerade. Besondere Kennzeichen: keine.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Catharina Laupp, ledig, 28 Jahre alt, Tochter des Schmieds Christoph Laupp, von Feldrennach wandert in das Großherzogthum Baden aus. Sie hat auf Jahresfrist die vorgeschriebene Bürgschaft gestellt.

Am 6. Feb. 1856.

K. Oberamt.

A. B. Schöpfer.

(An die Schultheißenämter.)

Die Leichenschauer sollen bekanntlich ihre Register alle halbe Jahre dem Oberamtsarzte zur Einsicht vorlegen. Solches ist in den hiesigen Oberamtsbezirken auf den 1. Jan. d. J. von den wenigsten Leichenschauern geschehen. Die Schultheißenämter in denselben Orten, wo nun diese Vorlegung unterblieben ist, haben für die nachträgliche Einsendung der Todtenregister zu sorgen. Am 8. Feb. 1856.

K. Oberamt

Calw.

K. Oberamt

Neuenbürg.

Magold. (Holz Beiflüßung und Lieferungs Afford.) Höchstem Auftrage zu Folge, werden die unterzeichneten Stellen über die Beschaffung des Holzbedürfnisses der Holzgartenverwaltung Magold, auf die Jahre 1837—1839 einschließlich am

Montag den 29. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Magold, eine Abstreichs Verhandlung vornehmen, zu welcher die Affordsliebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß sie sich über die Fähigkeit zu Leistung einer Kaution von 1000 fl. und Stellung zweier tüchtiger Bürgen auszuweisen haben.

Den 6. Feb. 1836.

K. Forstämter

Altenstaig und Wildberg,

und

K. Kameralamt Neuthin.

Kameralamt Neuthin. Sulz und Mözingen. (Frucht und Stroh Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle verkauft an nachbenannten Tagen folgende Zehentfrüchte und Stroh im öffentlichen Aufstreich, u. z. am

Freitag den 19. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Sulz

Erbfen, gute 2 Schfl. 6 Sri. 3 Brlg.

Linsen, rote 2 Schfl. 3 Sri. 2 Brlg.

Linsengerste 1 Schfl. 2 Sri.

Linsenstroh 77 Bund.

GerstenAusreuter 1 Schfl.

Linsengerste 4 Sri. 2 Brlg.

BohnenMischling 1 Sri.

DinkelAusreuter 18 Schfl.

Am Samstag den 20. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Mözingen:

einige Scheffel Haber,

einige Scheffel Ackerbohnen und

einige Hundert Bund Haberstroh.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren Amtsuntergebenen gehörig bekannt machen zu lassen.

Neuthin, 8. Feb. 1836.

K. Kameralamt.

Bühler.

Schömberg, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Die unterzeichneten Stellen sind mit der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens von Martin Kraft Bauers zu Schömberg beauftragt. Es ergeht daher an alle, welche

eine rechtliche Forderung an Martin Kraft zu machen haben, der öffentliche Aufruf, solche a dato binnen 30 Tagen bei dem Ortsvorstande in Schömberg anzumelden, widrigenfalls ihre Ansprüche bei der Auseinandersetzung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 11. Feb. 1836.

K. Amtsnotariat Liebenzell,
und Gemeinderath Schömberg.

vt. Amtsnotar Wittich.

Satzw. (BesoldungssteuerAusnahme p. 18^{35/36}.)

Die Besoldungssteuerpflichtigen werden aufgefordert, den Betrag ihres Einkommens für das Etatsjahr 18^{35/36} zum Behuf der Besteuerung der unterzeichneten Stelle binnen 14 Tagen anzuzeigen.

Diejenigen Steuerpflichtigen deren Einkommen gegen das vorige (Finanz-) Etatsjahr sich nicht verändert hat, haben nur eine Anzeige hievon zu erstatten, wo jedoch Veränderungen vorkamen, sind spezifizierte Fassungen einzusenden.

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Einkommensbesteuerung sind enthalten in den Regierungsblättern von 1821 Seite 384 und von 1833 S. 542 u. 565.

Die Ortsvorsteher des Oberamtsbezirks erhalten die Auflage, vorkommende Aufforderung den in ihren Gemeindebezirken wohnenden Einkommenssteuerpflichtigen ohne Verzug bekannt zu machen.

Den 13. Feb. 1836.

K. Oberamt.

Oberamtsaktuar Brecht.

Liebelsberg. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Verlassenschaftsmasse des weil. Johann Michael Mensler, gewesenen Bauers dahier, wird am Donnerstag den 17. März

Vormittags 10 Uhr

dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in

einer zweistöckten Behausung;

einer halben Scheuer;

einem halben Waschhaus und halben Keller;

einer Backhütte und zwei steinernen Schweinställen;

Ferner ungefähr

13 Morgen Acker

3¹/₂ — Wiesen

3 — Garten und

6 — Waldungen

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden.

Die nähern Bedingungen werden erst am Tage des Verkaufs den Liebhabern eröffnet werden, welche übrigens das Gut jeden Tag besichtigen können.

Auswärtige haben sich über Vermögen und Prädik

fat durch

Die

zum Hir

Den 1

vt. Am

2

Ne

Auf Abf

monat,

1836

dessen hi

Manusk

lerlei Ha

chen Laf

eingelade

hier einfi

Neu

Georg E

Dez. 176

hierdurch

zu melde

ben ange

Den 3

Neu

Jacob S

tod erklä

als Pfleg

Den 1

Neu

1759 zu

Johanne

Bette

land aus

fordert,

über den

we zu B

Erbtheils

lung dieß

de. Der

kat durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen.

Die Verkaufsverhandlung wird im Wirthshaus zum Hirsch dahier Statt haben.

Den 15. Febr. 1835.

Waisengericht zu Liebelsberg.

vt. Amtsnotar in Teinach,

Dertinger.

Neuhengstätt. (Fahrniß Verkauf.) Auf Absterben des hiesigen pensionirten Pfarrers Seymonat, wird am

Donnerstag den 25. d. Mts.

Vormittag 8 Uhr

dessen hinterlassene Fahrniß, bestehend in Büchern, Mannskleidern, Bettgewand, Schreinwerk und allerlei Hausrath, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Liebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tag und Stunde allhier einzufinden zu wollen. Den 1. Febr. 1836.

Aus Auftrag des K. Oberamtsgerichts:
Schuldheiß A y a s s e.

Neuenbürg. (Verschollener.) Johann Georg Stephan von Arnbach, geboren den 13. Dez. 1764 sowie dessen etwaige Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls Ersterer als kinderlos gestorben angenommen werden wird.

Den 30. Jan. 1836.

K. Oberamtsgericht
K n a p p.

Neuenbürg. (Mundtod Erklärung.) Jakob Fuchs, Bauer zu Schömberg, ist für mundtod erklärt, und ihm Johannes Nittmann daselbst als Pfleger beigegeben.

Den 1. Febr. 1836.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Neuenbürg. (Aufruf.) Die am 27. Febr. 1759 zu Kohlersthal geborene, im Jahr 1795 an Johannes Lahre zu Nagold verheurathete, Barbara Better, welche vor vielen Jahren nach Neurußland ausgewandert seyn soll, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, und über den Antritt einer ihr von Peter Theurers Wittwe zu Weinberg unterm 18. März 1832 angefallenen Erbtheils, zu erklären, widrigenfalls sie bei Vertheilung dieser Erbmasse nicht berücksichtigt werden würde. Den 1. Febr. 1836.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Wildbad. Das Sauerflee Sammeln in 4100 Morgen Stadtwaldungen im Wildbader Revier wird am

Montag den 22. Febr. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Febr. 1836.

Stadtschuldheißenamts.

Pfleiderer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Mehlhandel.) Bei Unterzeichneter ist Schwiagmehl wie auch andere Sorten Mehl und Gries, immer zu den billigsten Preisen zu haben. — Sie hofft sich mit guter Waare zu empfehlen, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Elis. Rehm, im Goldarbeiter Na. J. schold'schen Hause, zwei Treppen hoch.

Liebenzell. Im Obernbad sind ein Paar schwarzeugene Damenstiefel stehen geblieben, der Eigenthümer kann solche gegen die Einrückungsgebühr abholen lassen.

Altbürg. Bei mir hat sich ein schwarzer Hund mit weißem Ring um den Hals, weißen Pfoten und dergleichen Schwanzspize, eingestellt, der wahrscheinlich mit einem Fuhrwerk gelaufen ist. Gegen Ersatz der Unkosten kann der Hund vom Eigenthümer abgeholt werden.

Dachsenwirth Sch u m a c h e r.

Altbürg. 20 Stücke beschlagenes Bauholz, 40 bis 50' lang hat zu verkaufen

Dachsenwirth Sch u m a c h e r.

Deckenwfrond. Am 25. Febr. Nachmittags 1 1/2 Uhr wird der Unterzeichnete ein Stück eichen Holz, 25' lang, am dicken Theil 4' und am dünnen 3' 8'' haltend, an den Meißbietenden verkaufen. Liebhaber werden dazu eingeladen.

Schuldheiß N i c h e l e.

Hirschau. Es ist nicht wahr — wie es in Calw absichtlich soll ausgesprengt worden seyn — daß ich einen Wirth in eine Strafe von 50 fl. gebracht haben sollte.

Schuldheiß K e p p l e r.

Liebenzell. Bei Zimmermann K a p p u s ist eine neue gut gemachte Zwirnmaschine mit 16 Spindeln um billigen Preis zu haben.

Hornberg. Hiesige Stiftspflege leiht bis Georgi 270 fl. gegen gefestigte Sicherheit aus.

Hornberg. Aus der Gemeindepflege sind 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Neubulach. (Auktion.) Im hiesigen Stadtpfarrhause wird am

24. 25. und 26. dieß Monats eine Fahrniß-Versteigerung durch alle Rubriken gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten; am 24. Nachmittags 2 Uhr mit dem Verkaufe einer Chaise, 2 Pferdgeschirre, Kästchenschlitten für 1 und 2 Pferde, sammt Kollriemen, und verschiedener Weine, namentlich 1 Eimer 1827r, 10 Eimer 1834r und 10 Eimer 1835r Gewächs angefangen, die beiden folgenden Tage aber von Morgens 9 Uhr an mit der übrigen Fahrniß darunter am 25. ein Pianoforte — fortgesetzt werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um gefällige öffentliche Bekanntmachung gebeten.

Calw. Mehrere Hundert Gulden sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Wo? sagt Schleifer Stiefel.

Calw. Die Unterzeichnete verkauft ihr im Hengstatter Gäßle befindliches Wohnhaus nebst 1 Morgen Garten und sonstigen Gütern. Liebhaber können die Realitäten täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit

Zimmermann Riesch's Wittwe.

Calw. Nächsten Mittwoch den 24. Febr. wird bei Schneider Rank im Bischoff eine Kommissionsauktion gegen baare Bezahlung abgehalten, und ist jetzt schon vorhanden: viele Mannskleider, wobei auch schöne schwarze Fräcke und Hosen; Frauenkleider, wobei ein noch neuer schwarzer tuchener Rock und Kittel; Bettgewand und Leinwand, ganz feine halbbaumwollene Leinwand am Stück und 12 Ellen ganz feine flächsten Tuch; 6 Pfund noch ganz schöner Federpflaum; schöne aschfarbe, mit Läusen versehene, neue seidene Halstücher, welche aufs Land tauglich sind; 2 ganz große Spiegel, nußbaumene und andere Kinderbettlädlen, ein noch ganz schöner schwarz-tuchener Ueberrock, ungefähr für einen Konfirmanden; ein ganz eichener mit mehreren Schubladen und Schloßser versehener Schreibtisch, allgemeiner Hausrath, auch ein eiserner chirurgischer Flaschenzug. Wer auf diesem Wege noch etwas zu verkaufen gedenkt, wird gebeten, es wo möglich noch diese Woche einzuliefern.

Calw. Nach Ulmer Art gewässerte Stockfische sind von jetzt an über die Fastenzeit zu haben bei Louis Dreiß.

Calw. Der Unterzeichnete bietet sein halbes Haus

im Biergäßchen zur Miete auf nächst Georgii an.

Die Gelasse desselben sind im Calwer Wochenblatt vom 9. und 16. December vorigen Jahrs deutlich beschrieben, können auch täglich eingesehen, und mit dem Unterzeichneten ein Contract abgeschlossen werden.

Schulmeister Haydt.

Calw. (Logis.) Unterzeichnete haben eine Logis (den ganzen zweiten Stock) auf Georgii d. J. zu vermieten.

J. G. Jäger u. Comp.

Calw. Von heute an sind jeden Mittwoch frische Berliner Pfannenkuchen per Stück 3 kr. und sehr guter Drangen-Punsch, per Schoppen 24 kr. zu haben bei

Conditor Reichmann.

Frucht-Preise in Calw,

am 13. Febr. 1836.

Kernen der Schffel.	9 fl. 48 kr.	9 fl. 20 kr.	9 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 12 kr.	4 fl. 2 kr.	3 fl. 50 kr.
Haber	4 fl. 12 kr.	4 fl. — kr.	3 fl. 48 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Wicken	— fl. 58 kr.	— fl. 56 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	1 fl. 12 kr.	1 fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

38 Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. 8 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

108 Schffel. Kernen. 89 Schffel. Dinkel. 14 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

5 Schffel. Kernen. 38 Schffel. Dinkel. 1 Schffel. Haber.

Calwer Fleischtaxe

am 13. Februar 1836.

Ohsenfleisch das Pfund	8 kr.
Rindfleisch	7 kr.
Kuhfleisch	7 kr.
Kalbsteisch	6 kr.
Hammelfleisch	5 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
abgezogen	8 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.